

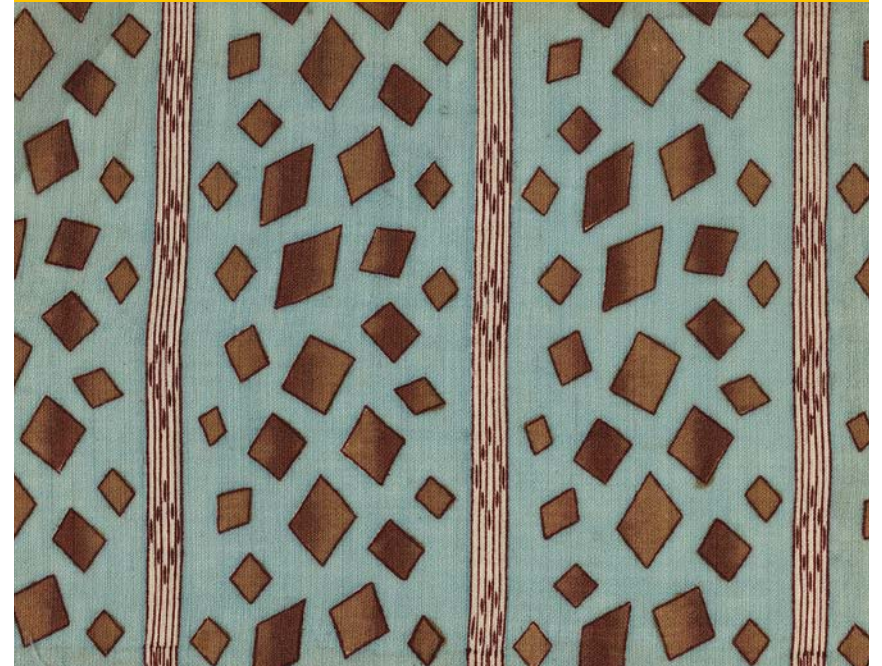


netzwerk mode textil

Intelligente Verbindungen | Band 2 (2015)

**Stoffmuster im Fokus -
Renaissance und Rezeption**

Symposium in Berlin | 11. Oktober 2013



Publikationsreihe zur kulturwissenschaftlichen
Textil-, Kleider- und Modeforschung
Herausgeber: netzwerk mode textil e.V.





Intelligente Verbindungen | Band 2 (2015)

Publikationsreihe zur kulturwissenschaftlichen
Textil-, Kleider- und Modeforschung

Herausgeber: netzwerk mode textil e.V.



Dorothee Haffner | Katharina Hornscheidt (Hrsg.)

Intelligente Verbindungen |
Stoffmuster im Fokus – Renaissance und Rezeption
Tagung in Berlin | 11. Oktober 2013

Zu Ehren und anlässlich der Verabschiedung von
Prof. Dr. Sibylle Einholz

Veranstalter:

HTW Berlin | Fachbereich 5 | Studiengang Museumskunde
mit Unterstützung des Europäischen Fonds für
Regionale Entwicklung (EFRE) und
des Landes Berlin, Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten

netzwerk mode textil e.V. | Berlin 2015
Intelligente Verbindungen | Band 2 (2015)

Intelligente Verbindungen I

Band 2 (2015)

Publikationsreihe zur kulturwissenschaftlichen
Textil-, Kleider- und Modeforschung

Herausgeber der Tagungsbände:

netzwerk mode textil e.V.
Elisabeth Hackspiel-Mikosch
Gundula Wolter

netzwerk mode textil e.V.

Postfach 60101 | D 10051 Berlin
mail@netzwerk-mode-textil.de
www.netzwerk-mode-textil.de

Herausgeberinnen Band 2 (2015):

Dorothee Haffner | Katharina Hornscheidt

Redaktion:

Dorothee Haffner | Katharina Hornscheidt

Redaktionsassistent:

Olga Gäde, Monique Thunert, Sonja Schaefer

Gestaltung und Satz:

Ann Katrin Siedenburg | www.katigraphie.de

Druck:

Ruksaldruck GmbH und Co. KG, Berlin

Realisierung mit Unterstützung

des Europäischen Fonds für Regionale
Entwicklung (EFRE),
des Landes Berlin, Senatskanzlei –
Kulturelle Angelegenheiten und
der HTW Berlin



Titelfoto: Stoffmuster aus dem
Historischen Archiv der HTW Berlin, o.J.,
Inv.-Nr. HA.II.10.010

ISSN für die Onlineausgabe: 2364-1983

ISSN für die Printausgabe: 2364-1991

www.intelligente-verbindungen.de

Jede Verwertung der Texte und Bilder
außerhalb der Grenzen des Urheberrechts-
gesetzes ist unzulässig und strafbar.
Dies gilt insbesondere für Übersetzungen,
Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen
und die Einspeicherung und Verarbeitung
in elektronischen Systemen. Die Klärung
der Bildrechte und die Einholung der
Abdruckgenehmigungen verantworten
die Autor/-innen.

Copyright

© netzwerk mode textil e.V.
und die Autor/-innen, 2015.

Inhalt

Gundula Wolter

Vorwort | 8

Thomas Schneider

Grußwort | 12

Dorothee Haffner | Katharina Hornscheidt

Einführung | 14

Katharina Hornscheidt

Stoffe ans Licht – Die Stoffmusterbücher der Städtischen Höheren
Webeschule im Bestand der HTW Berlin | 20

Sibylle Einholz

Das Musterbuch Gabain – Eine Fundgrube | 42

Susanne Evers

Zur Bedeutung des Musterbuches Gabain für die Rekonstruktion
textiler Schlossausstattungen – Vom Neuen Pavillon in
Charlottenburg zum Schloss Babelsberg in Potsdam | 66

Michaela Breil

Von Augsburg in die Welt – Die Druckstoffe der Neuen Augsburger
Kattunfabrik (NAK) | 82

Theresa Hahn

Die Musterbücher der Textilschule Münchenberg im Staatlichen
Textil- und Industriemuseum Augsburg – Ergebnisse einer
exemplarischen Recherche | 106

Inhalt

Wieland Poser

Forschung zur Produktgeschichte von Ziviltextilien in Deutschland
im Zeitraum 1885–1937 – Für die Technik der Gewebe | 128

Andrea Engelmann

MUSTERSCHÜLER – Semesterergebnisse aus dem Lehrfach
Textile Flächengestaltung im Studiengang Modedesign,
inspiriert durch den Fundus historischer Textilmuster der
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin | 148

Julia Laabs | Peter Schramm

»Utopia 16/60« – Interpretation von Textilmustern aus dem
Historischen Archiv der Hochschule für Technik und
Wirtschaft Berlin | 158

Dorothee Haffner

Stoffe ins Netz – Historische Stoffe gehen online | 170

Autorenbiografien | 180



Autorenbiografien

Michaela Breil | Studium der Germanistik und Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Universität Trier. Promotion 1994 mit einer Arbeit über »Die Augsburger Allgemeine Zeitung und die Pressepolitik Bayerns zwischen 1815 und 1848«. Nach Forschung, Erwachsenenbildung und einer Zusatzausbildung zur Kulturkuratorin Tätigkeit als selbstständige Museumsplanerin, u. a. Konzeption für das »Levi Strauss Geburtshaus – Museum Jeans & Kult« sowie für das »Haus der Geschichte Dinkelsbühl – Von Krieg und Frieden«. Seit 2009 Sachgebietsleiterin für Textil und Mode am Staatlichen Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim).

Sibylle Einholz | Studium der Kunstgeschichte und Ethnologie an der FU Berlin. 1984 Promotion zu einem Thema der Berliner Bildhauerschule des 19. Jahrhunderts. 1985–1995 wissenschaftliche und kuratorische Museumstätigkeit in der Skulpturengalerie, dem Völkerkundemuseum und der Gipsformerei der Staatlichen Museen zu Berlin SPK. 1995–2013 Professorin im neu gegründeten Studiengang Museumskunde an der (F)HTW Berlin. Ausstellungen, Projekte und Veröffentlichungen zu Themen der Berliner Bildhauerei, allgemeinen berlinhistorischen Themen und zur Berliner Fotografie-Geschichte. 1992–2004 Mitherausgeberin des historischen Jahrbuches »Bär von Berlin«. 2005–2013 Bearbeitung eines Fundes historischer Lehr- und Textilarchivalien der HTW Berlin.

Andrea Engelmann | Ausbildung zur Kleidungsfacharbeiterin, anschließend Studium an der Kunsthochschule Berlin, Abschluss als Diplom-Modedesignerin. Nach einer Anstellung als Modedesignerin ab Ende der 1980er Jahre freiberufliche Tätig-

keit als Modedesignerin und Malerin. Lehrauftrag 1992 an der FHTW Berlin, seit 1994 dort Professorin im Studiengang Modedesign. Seit 1995 Aufbau des Labors Textile Flächengestaltung, begleitet durch Kooperationsverbindungen zur Wirtschaft. Schwerpunkte des Labors: neben Gestaltungsaspekten die umfangreichen Möglichkeiten der Siebdrucktechnik und der digitale Textildruck in der Ausbildung und in der Forschung.

Susanne Evers | Studium der Kunstgeschichte und Germanistik an den Universitäten Bonn, Freiburg i. Br. und Würzburg. Magister 1989 in Freiburg i. Br. mit einer Arbeit zum Frühwerk Gianlorenzo Berninis. 1991–1993 Forschungsaufenthalt an der Bibliotheca Hertziana (Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte), Rom. 1994 Promotion an der Universität Würzburg über monumentale Stuckfiguren in römischen Dekorationssystemen des Cinquecento. Anschließend wissenschaftliches Volontariat bei der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, dort seit 1997 Sammlungskustodin für Textil und Glas. Umfangreiche Forschungen zu den Textilien in der Raumkunst des 18. und 19. Jahrhunderts. Autorin des Bestandskataloges »Seiden in den preußischen Schlössern. Ausstattungstextilien und Posamente unter Friedrich II.« (zusammen mit Christa Zitzmann und anderen Kolleginnen), erschienen im Herbst 2014.

Dorothee Haffner | Studium der Kunstgeschichte, Musikwissenschaft und Italienisch in Berlin (FU) und Freiburg i. Br., 1989–1991 Forschungsaufenthalt an der Bibliotheca Hertziana (Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte), Rom. 1991 Promotion zu Dekorationen lombardischer Sakralräume der Renaissance. 1991–1993 Volontariat am Rheinischen Landesmuseum Bonn. Maßgebliche Mitarbeit an Ausstellung und Katalog über den Berliner Biedermeiermaler Carl Joseph Begas (Heinsberg 1994). 1995–2009 Leitung der Diathek des Kunstgeschichtlichen Seminars der Humboldt-Universität zu Berlin, Konzeption und Aufbau einer Bilddatenbank, Beteiligung am Online-Bildarchiv prometheus. Seit 2009 Professorin im Studiengang Museumskunde am Fachbereich Gestaltung und Kultur der HTW Berlin. Lehrge-

biere: Kunstgeschichte und EDV-basierte Museumsdokumentation. Mehrere Forschungsprojekte und Publikationen, u. a. zur Berliner Industriekultur und zu den Stoffmusterbüchern aus dem Historischen Archiv der HTW Berlin.

Theresa Hahn | 2011–2014 Studium der Museumskunde an der HTW Berlin, Mitarbeit an der Erst-Erfassung der Stoffmusterbücher. Praktikum im Staatlichen Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim), dabei u. a. Erst-Erfassung des Bestandes der Stoffmusterbücher aus der Münchberger Textilschule und Einblick in die Textilrestauration. Bachelorabschluss 2014 mit einem Thema aus dem Münchberger Bestand. Seit Oktober 2014 Masterstudium zur Geschichte und Kultur der Wissenschaft und Technik mit Schwerpunkt Technikgeschichte an der Technischen Universität Berlin. Kontinuierliches Interesse an der historischen Entwicklung von Textiltechnik und -design.

Katharina Hornscheidt | Ausbildung und Berufstätigkeit als Paramentikerin, anschließend Studium der Museumskunde an der FHTW Berlin. 2003 Diplomarbeit zur Werkstatt für Evangelische Paramentik im Kloster Stift zum Heiligengrabe, 2004 Auszeichnung der Arbeit mit dem Tiburtius-Preis des Landes Berlin. Anschließend freiberufliche Tätigkeit in der Sammlungsbetreuung und -dokumentation, Ausstellungskonzeption und Vermittlung. Im Aufbau Verlag verantwortlich für den Umzug der Verlagsbibliothek, dort bis 2013 Koordinierung des laufenden Bibliotheks- und Archivbetriebs. 2007–2010 berufsbegleitendes Masterstudium (Kulturmanagement/Kulturtourismus) an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), Abschluss 2010. Seit Oktober 2011 Lehraufträge an der HTW Berlin, seit 2013 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt zu den Stoffmusterbüchern im Historischen Archiv der HTW Berlin.

Julia Laabs | Modedesign-Studium (Bachelor und Master) an der HTW Berlin. Masterabschluss 2014, Thema: Entwicklung der Alleinstellungsmerkmale des eigenen Labels JuliJuli unter den Aspekten Kollektion, Kommunikation und Betriebs-

wirtschaft. Nach dem Abschluss weiter als Designerin bei JuliJuli tätig, außerdem als Sales Consultant und im Visual Merchandising bei ODEEH.

Wieland Poser | 1955 Lehre als Patroneur, danach Facharbeiter. 1961–1965 Fachschulstudium, 1965–1970 Hochschulstudium an der Burg Giebichenstein – Hochschule für industrielle Formgestaltung Halle bei Prof. Willi Sitte. Seit 1970 Lehrtätigkeit an der Fachschule für angewandte Kunst in Schneeberg, zugleich Gutachter in Kooperation mit dem Amt für Industrielle Formgestaltung Berlin und nebenamtlich tätiger Formgestalter. Seit 1977 Lehre an der Burg Giebichenstein, zuerst als Oberassistent, später als Dozent und seit 1994 als Professor (seit 1990 Inhaber des Lehrstuhls Textildesign). Parallel dazu in enger Kooperation zur Wirtschaft als nebenberuflicher Designer tätig. 1991 Dekan der Fakultät Design an der Hochschule für Kunst und Design in Halle. Umfassende Ausstellungen seiner Arbeiten im In- und Ausland. Emeritierung 2006, seitdem Forschungen zur Produktgeschichte industriell hergestellter Ziviltextilien in Deutschland von 1895–1937.

Peter Schramm | Ausbildung zum gestaltungstechnischen Assistenten mit Schwerpunkt Modedesign in Halle/Saale, anschließend Modedesign-Studium (Bachelor und Master) an der HTW Berlin. Schwerpunkte des Studiums: Schnitt und textile Flächengestaltung, besonders Siebdruck bzw. digitaler Textildruck. 2010–2014 studentischer Mitarbeiter im Studio für Sieb- und Digitaldruck der HTW Berlin. Aufenthalt in Japan und verschiedene Praktika bei Unternehmen (u. a. Gerry Weber AG in Halle/Westfalen, Label Yoshiharu Ito Berlin, Kostümhaus Theaterkunst GmbH Berlin sowie Studio Babelsberg AG Potsdam). Masterabschluss 2014. 2014–2015 Mitarbeiter im Fundus des Kostümhauses Theaterkunst GmbH Berlin. Seit 2015 tätig als Schnitt-, Entwurfs- und Fertigungsmodellleur für Damenjacken und Damenmäntel in Kamenz, Sachsen.